Schreiben des Herrn Professors *Hansen*, Directors der Sternwarte Seeberg, an den Herausgeber.
Seeberg 1825. Decbr. 25.

Ich habe in der letzten Woche den 4ten Cometen dieses Jahr wieder vorgenommen, und aus Beobachtungen, welche die Periode seiner Sichtbarkeit fast ganz umfassen, meine elliptischen Elemente, welche ich Ihnen schon zugesandt habe, verbessert. Der Zweck dieser Arbeit war blofs eine Ephemeride für die Zeit seiner Wiedererscheinung im nächsten Frühjahr zu geben, wodurch seine Auffindung erleichtert werden könnte. Ich bildete aus meinen Beobachtungen 3 Fundamentalörter, und aus Beobachtungen in Florenz im August angestellt, die sich in der Corr. astron. finden, einen 4ten Fundamentalort. Diese gaben folgende Elemente:

Florenz.			Seeberg.		
	in AR.	in δ		in AR.	in δ
Juli 29	+ 45,6	+ 48,6	Sept. 1	— 7,8	— 26,8
Aug. 3	+ 0,1	+ 33,5	9	— 0,4	— 28,6
9	+ 4,2	+ 39,5	9	—	—
10	— 37,9	+ 17,2	12	+ 0,7	— 2,3
11	— 22,6	—	12	+ 7,6	+ 8,2
12	— 9,8	+ 13,3	13	+ 9,0	— 1,3
13	— 21,5	+ 1,4	13	+ 12,3	+ 1,3
15	— 20,8	+ 27,7	17	— 3,9	— 8,4
16	— 12,3	— 0,1	18	+ 7,9	— 6,3

Anm. Die Fehler mit ihren Zeichen an die Beobachtung angebracht, geben den berechneten Ort.

Folgende kleine Ephemeride wird, hoffe ich, die Auffindung erleichtern. Sie gilt für 8^h 54' Seeb. m. Z.

1826	AR.	δ	Dist. v. d. Erde.	Lichtstärke.
April 16	247 7'	— 39 7'	1.385	0.109
24	236 26	36 10	1.359	0.105
Mai 2	226 17	32 3	1.381	0.094
10	217 35	27 20	1.453	0.079

Durchgang 1824 Dec. 11, 29767 m. Z. auf Seeberg.
 Ω 215° 39' 17,88 v. M. Aeq. den 1^{sten} Sept.
 $\Omega - P$ 257 21 3,02
i 33 35 9,56
 Log. *q* 0.0923926
 e = 0.9817028
 Umlaufszeit = 556 Jahre.

Die Vergleichung mit den ihnen zu Grunde liegenden Beobachtungen steht so:

Die Elemente geben:

		<u>in AR.</u>		<u>in δ</u>	
Sept.	20	+ 1,2	—	2,5	
	20	+ 2,2	+	13,1	
	25	— 7,3	—	5,1	
	29	— 10,2	—	10,3	
	30	— 10,5	+	4,6	
Oct.	1	— 17,6	+	30,4	
	1	— 1,4	+	14,8	
	2	— 9,0	+	4,8	
	2	— 7,6	+	11,6	
	4	+	2,0	+	18,5
	5	— 2,3	+	24,0	
	6	— 6,8	+	14,2	

1826	AR.	δ	Dist. v. d. Erde.	Licht- stärke.
Mai 18	210 41'	— 22 41'	1.571	0.063
26	205 28	18 33	1.727	0.049
Juni 3	201 41	15 8	1.913	0.037

Bei seiner Entdeckung war die Lichtstärke = 0.024, also wird er, wenn in ihm selbst keine ungünstige Veränderungen vor sich gehen, gewiß sichtbar werden.

H a n s e n.

Astronomische Beobachtungen übersandt von Herrn Professor *Hallaschka*.

Prag 1825. Novbr. 27.

1825.	Sternbedeckungen vom Monde.		
	m. Z.		
21 Mai Stern 9	Eintr.	9 23 23,81	
4 Sept *6-7 ($\alpha^2 \gamma$)	Eintr.	14 32 59,99	auf 1" bis 2" unsicher.
	Austr.	15 36 14,35	

1825.	m. Z.		
17 Oct. *5 ($\xi^2 \gamma$)	Eintr.	5 43 56,88	
	Jupiterstrabanten-Verfinsterungen.		
5 May.	Austritt I	8 51 47,97	Streif. gut.
12 —	I	10 47 12,51	Streif. sehr gut.

Cometenbeobachtungen.

1825	M. Z.	Scheinb. AR.	Scheinb. Decl.
	^h ['] ["]	[°] ['] ["]	[°] ['] ["]
11 Sept.	13 57 42,5	59 56 51,85	+ 13 53 5,21
12 —	15 2 52,7	59 32 12,55	+ 13 17 0,69
13 —	11 40 12,9	59 10 5,05	+ 12 43 26,10
19 —	10 21 6,7	55 53 46,81	+ 8 4 24,92
21 —	9 54 33,2	54 25 27,85	+ 6 6 5,25
1 Octbr.	10 11 57,9	43 22 22,20	— 7 57 57,35
2 —	9 50 33,1	41 49 6,07	— 9 49 6,66
4 —	9 57 50,2	38 20 29,30	— 13 45 37,52
5 —	9 41 38,2	36 26 42,56	— 15 50 49,33
6 —	9 35 6,7	34 24 32,37	— 17 55 31,83
8 —	9 59 58,3	29 54 29,19	— 22 18 53,45

Die mit dem Cometen verglichenen Sterne sind nachfolgende:

1825.	
11 Sept.	mit π im Stier.
12 —	mit * ⁶⁻⁷ (780 Piazzi).
13 —	dito
19 —	mit * ⁶ (767 Piazzi).
21 —	mit * ^{Iu} (698 Piazzi).

1825.

1 Oct.	mit 2 ρ Eridan (550 Piazzi).
2 —	mit η Eridan Piazzi.
4 —	mit ρ Walfisch Piazzi.
5 —	mit σ Walfisch Piazzi.
6 —	mit * 367 Walfisch Bode.
8 —	mit 2 ν Walfisch Piazzi.

Genäherte Elemente der Bahn dieses Cometen:

Sonnennähe:	Decemb. 10,56132
Knotenlänge:	215° 48' 8",1
Neigung:	33 27 48,5
Länge der $\odot$ Nähe:	319 11 57,2
Log. d. kl. Abst.:	0,0959054
Bewegung rückläufig.	

Diese Elemente berechnete ich aus den Beobachtungen, welche ich am 11^{ten} und 21^{sten} Sept., dann am 1^{sten} Octbr. erhielt.

Die sämtlichen hier mitgetheilten Beobachtungen sind auf meiner Privatsternwarte angestellt.

Prag am 27^{sten} Novbr. 1825.

Prof. Hallaschka.

Beobachtungen und Elemente des Cometen im Eridanus.

Nachdem ich im vorigen Stücke (pag. 322) die 3tägigen, mir am 26^{sten} Nov. vorigen Jahres von Herrn *Inghirami* gesandten Beobachtungen dieses Cometen, und die daraus von Herrn *Peters* und *Clausen* abgeleiteten Elemente bekannt gemacht hatte; bemerkte Herr Doctor und Ritter *Olbers*, in einem Briefe an mich: dafs es nach diesen Elementen schwer zu begreifen sey, warum man den Cometen nicht lange vor dem November gesehen habe. Er durchlief, wenn sie richtig waren, im Julius den Cepheus, und hatte den 28^{sten} Julius in 324° AR. und 69½ N. D. doppelt so viel Lichtstärke, als am 16^{ten} November. Diese Lichtstärke mußte im August und September noch zunehmen, und den 26^{sten} September in 57° AR. und 35° N. D. sogar 6½ mal so groß seyn, als zu der Zeit, da Herr *Inghirami* ihn zuerst beobachtete. Stellt man diese Betrachtungen mit der Kürze der zwischen den 3 Beobachtungen enthaltenen Zeit zusammen, so scheint die Bahn sowohl unsicher zu seyn, als seyn zu müssen, und es blieb, ohne spätere Beobachtungen benutzen zu können, wenig Hoffnung sie auch nur genähert kennen zu lernen. Es stand freilich den Rechnern frei ihre Ele-

mente näher an die wenigen damals bekannten Beobachtungen anzuschließen. Sie entschlossen sich aber, statt neue Beiträge zu dem Verzeichniß der verdächtigen Cometenbahnen zu geben, ihre Arbeiten lieber vor der Hand liegen zu lassen, bis mehrere, und entferntere Beobachtungen sie in den Stand setzen würden, die Rechnung mit vorausehendem Erfolge wieder aufzunehmen. Sie wurden in diesem Entschlusse noch durch die zuversichtliche Erwartung bestärkt, diese so nöthigen Beobachtungen bald auf der hiesigen Sternwarte selbst oder aus Bremen zu erhalten. Allein an beiden Orten entzog ein fast ununterbrochener Nebel meinem vielverehrten Freunde und mir den Anblick des Himmels, und in den wenigen hellen Nächten, die dazwischen fielen, vereitelte der Mondschein die Auffindung des Cometen.

Um so angenehmer, da die Hoffnung schon zu schwinden begann, mußte mir ein Brief des Herrn *Inghirami* seyn, den ich am 11^{ten} Januar erhielt, und in dem er mir alle seine bis zum 17^{ten} December angestellten Beobachtungen im Original mittheilte. Es sind folgende: